

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 4. September 1933

Nachlass Faulhaber 10015, S. 88

Stand: 05.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 4. September, Benefiziat Hecker von Eurasburg: Er habe sich um Wildenwart beworben, als Kommorant. Der alte arme Mann. Sei wenig Sakramentenempfang, weil die Leute nicht zwei Mal den Berg hinauf gehen wollen.

Oberin Mater Isabella – am 24. September wird ihre goldene Profess gefeiert. Ja, ich komme, aber Sonntag unmöglich, dafür Montag darauf, wenn die Schule unterbrochen werden kann.

Mrs. Rambicourt aus Saint Louis: Ich hätte sie damals in Maria Ripa begrüßt und dann eine Karte geschrieben: An die liebe Misses und darüber habe sie weinen müssen. Jetzt über Neapel mit dem Rex gekommen, um hier den Reverend father zu besuchen und ihren geistlichen Sohn Schürmeister. Eine Empfehlung für Konnersreuth.

15.30 Uhr, Dr. Kohtes – Es ist entschieden, sie tritt in die Heimatmission. Oberin Franziska und Pater Heribert haben bis 1. Januar die Aufnahme zugesagt. In die Bibliothek und obere Kapelle geführt.

18.00 Uhr, Gegenbesuch Kanalstraße, wo Dr. Kohtes und Maria Fitz waren – Über die Entwicklung der Bewegung in Düsseldorf.